

Umsatzsteuer-Voranmeldung Kennzahlen: Funktion der Umsatzsteuerposition in Lexware buchhaltung

Im Formular der Umsatzsteuer-Voranmeldung werden die Betragsfelder durch Kennzahlen identifiziert. Die Zuordnung der Konten zu diesen Kennzahlen erfolgt in Lexware buchhaltung durch die Umsatzsteuerposition.

Funktion der Umsatzsteuerposition

In der Umsatzsteuer-Voranmeldung melden Sie Ihre Umsätze und die darauf fällige Umsatzsteuer getrennt nach der Art des Umsatzes.

So wird z. B. unterschieden,

- ob der Umsatz steuerfrei oder steuerpflichtig ist,
- welchem Steuersatz der Umsatz unterliegt (allgemein, ermäßigt etc.),
- ob der Umsatz der Umkehr der Steuerschuld (§ 13b UStG) unterliegt.

Die korrekte Zuordnung der Bemessungsgrundlage (BMG) und der Steuer zur Umsatzsteuer-Voranmeldung wird über die Umsatzsteuerposition (Kennzahl) gesteuert. Die Umsatzsteuerposition (USt.Pos.Vor.) ist in den Steuereigenschaften der Konten oder in der Zusatzangabe der Buchung hinterlegt.

Beispiel

Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz 19 % werden in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in der Kennzahl 81 ausgewiesen.

25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher				
26	zum Steuersatz von 19 %	81			
27	zum Steuersatz von 7 %	86			
28	zu anderen Steuersätzen	35		36	

Im Kontenassistenten ist beim Konto 8400 Erlöse 19 % USt. (SKR-03) in den

Steuerzeiträumen mit USt. 19 % die Umsatzsteuerposition (Kennzahl) 81 hinterlegt:

Kontenassistent

Allgemein

Eigenschaften

Bank

Auswertung

Eigenschaften

Hier können Angaben zur Steuer gemacht werden und weitere Optionen ausgewählt werden.

Sachkonto

8400 Erlöse 19 % Umsatzsteuer

Optionen

Für diese Kategorie beziehungsweise Kontoart sind keine weiteren Optionen verfügbar

☒ DATEV-Automatikkonto

☐ Import Kontenzuordnung Umsatzsteuererkl.

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.		Zusatzang.	
01.01.2007	USt. 15%	81	→	177	→		
01.07.2020	USt. 16%	35	→	155	→		
01.01.2021	USt. 19%	81	→	177	→		

Prüfung und Aktualisierung der Umsatzsteuerpositionen

In den Standardkontenrahmen ist sichergestellt, dass die Zuordnung der Konten zur Umsatzsteuer-Voranmeldung korrekt erfolgt.

Für die Prüfung und Aktualisierung der Konten nutzen Sie die Kontenaktualisierung im Menü 'Verwaltung'. Eine ausführliche Anleitung finden Sie hier: [Kontenaktualisierung in Lexware buchhaltung \(https://www.lexware.de/support/faq/faq-beitrag/000003233\)](https://www.lexware.de/support/faq/faq-beitrag/000003233)

Zuordnung der Konten zur Umsatzsteuer-Voranmeldung

Im Formular der Umsatzsteuer-Voranmeldung gibt es verschiedene Varianten, wie die Bemessungsgrundlage (BMG) und die Steuer ausgewiesen werden müssen. Die Programmautomatik in Lexware buchhaltung stellt sicher, dass bei korrekter Vorgehensweise die Bemessungsgrundlage und die Steuer in der Umsatzsteuer-Voranmeldung richtig ausgewiesen werden.

Folgende Varianten der Befüllung werden unterschieden:

Variante	Beispiel	USt.Pos. BMG	USt.Pos. Steuer
1. Nur das Konto der Bemessungsgrundlage hat eine Umsatzsteuerposition.	Steuerpflichtige Umsätze mit Steuersatz 19 %.	81	–
2. Das Konto der Bemessungsgrundlage und das Steuerkonto haben eine Umsatzsteuerposition.	Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen.	35	36
3. Nur das Steuerkonto hat eine Umsatzsteuerposition.	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG).	–	66
4. Steuerfälle § 13b – Umkehrung der Steuerschuld mit Vorsteuerabzug in Position 67.	Bauleistungen von Unternehmen § 13b UStG, Abs.2 Nr. 4.	84	85 / 67

Diese Varianten sind in den nächsten Abschnitten erläutert.

Variante 1: Nur das Konto der Bemessungsgrundlage hat eine Umsatzsteuerposition

Dies gilt z. B. für:

- Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 19 %.
Die Bemessungsgrundlage wird in der Position 81 ausgewiesen.
- Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 7 %.
Die Bemessungsgrundlage wird in der Position 86 ausgewiesen.

Beispiel

Steuerpflichtige Umsätze zum Steuersatz von 19 % USt.

Steuerangaben im Konto 8400 / 4400 Erlöse 19 % Umsatzsteuer:

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.		Zusatzang.
01.01.2021	USt. 19%	81	➡	177	➡	

Ausweis in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in der Position 81:

25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)					
26	zum Steuersatz von 19 %	81				
27	zum Steuersatz von 7 %	86				
28	zu anderen Steuersätzen	35			36	

Wichtig: Die Steuer wird im Formular berechnet. Die Berechnung der Bemessungsgrundlage und der Steuer erfolgt nach dieser Systematik:

- Berechnung der Bemessungsgrundlage: Das Programm berechnet die Bemessungsgrundlage auf Basis des Bruttobetrages und des ausgewählten Steuersatzes der Buchung.
- Berechnung der Steuer: Der Steuerbetrag wird im Formular der Umsatzsteuer-Voranmeldung auf Basis der Bemessungsgrundlage zum Steuersatz der jeweiligen Zeile in der Umsatzsteuer-Voranmeldung berechnet.

Beispiel

Buchungen auf Erlöskonto 8400 / 4400 Erlöse 19 % USt

Buchungsbetrag brutto	Steuersatz	BMG gerundet	Berechneter Steuerbetrag
119,00	USt. 19 %	100,00	19,00

Fehlerquellen

- Falsche Hinterlegung der Steuerangaben im Konto.
Beispiel: Wenn Sie den Steuersatz entfernen, aber die Umsatzsteuerposition belassen, wird die Bemessungsgrundlage weiterhin in der Umsatzsteuer-Voranmeldung ausgewiesen.
- Änderung des Steuersatzes in der Buchungsmaske: Die Auswahl eines anderen Steuersatzes in der Buchungsmaske führt zu Abweichungen zwischen Steuerkonto und Steuer in der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

Beispiel

Buchungsbetrag brutto	Steuersatz der Buchung	BMG Erlöskonto	BMG USt-VA	Steuer auf Steuerkonto	Steuer USt-VA
--------------------------	---------------------------	-------------------	---------------	---------------------------	------------------

Buchungsbetrag brutto	Steuersatz der Buchung	BMG Erlöskonto	BMG USt-VA	Steuer auf Steuerkonto	Steuer USt-VA
119,00	USt. 7%	111,21	111	7,79	21,09
119,00	keine	119,00	kein Ausweis	–	–

Verwenden Sie zur Erfassung von Geschäftsfällen mit anderen Steuersätzen eigene Erlöskonten.

Variante 2: Konto der Bemessungsgrundlage und Steuerkonto haben eine Umsatzsteuerposition

Dies gilt z. B. für:

- Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen.
Die Bemessungsgrundlage wird in der Position 35 ausgegeben, die Steuer in der 36.
- Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Durchschnittssätze).
Die Bemessungsgrundlage wird in der Position. 76 ausgegeben, die Steuer in der Position 80.

Beispiel

Steuerpflichtige Umsätze zu anderen Steuersätzen.

Steuerangaben im Konto 8340 Erlöse 16 % Umsatzsteuer:

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.	
01.01.2021	USt. 16%	35	➡	155	➡

Steuerangaben im Konto 1775 Umsatzsteuer 16 %:

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.	
01.01.2021	<keine>	36	➡	156	➡

Ausweis in der Umsatzsteuer-Voranmeldung:

25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)					
26	zum Steuersatz von 19 %	81				
27	zum Steuersatz von 7 %	86				
28	zu anderen Steuersätzen	35			36	

Fehlerquellen

Falsche oder fehlende Steuerangaben im Konto der Bemessungsgrundlage oder Steuer.

Variante 3: Nur das Steuerkonto hat eine Umsatzsteuerposition

Das gilt bei den Betriebsausgaben, die zum Vorsteuerabzug berechtigen.

Die Konten der Kategorie 'Betriebsausgaben' sind ohne Umsatzsteuerposition angelegt, da nur die Vorsteuer in der Umsatzsteuer-Voranmeldung zu melden ist.

Beispiel

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG).

Steuerangaben im Konto 1576 'Abziehbare Vorsteuer 19 %' (SKR-03):

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.	USt.Pos Erkl.
01.01.2021	<keine>	66	320

Ausweis in der Umsatzsteuer-Voranmeldung:

55	Abziehbare Vorsteuerbeträge			
56	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)	66		
57	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)	61		

Fehlerquellen

Falsche oder fehlende Steuerangaben im Konto der Bemessungsgrundlage oder Steuer.

Variante 4: Steuerfälle § 13b – Umkehrung der Steuerschuld

Diese Systematik betrifft Umsätze, die der Umkehr der Steuerschuld unterliegen (Reverse-Charge-Verfahren). § 13b UStG regelt die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers für bestimmte Lieferungen und Leistungen. Der Leistungsempfänger muss die Umsatzsteuer

beim Finanzamt anmelden und kann sie in gleicher Höhe als Vorsteuer geltend machen.

Dies gilt für folgende Steuerfälle:

Umsätze § 13b für den Leistungsempfänger

Zeile	Buchungsfall	USt.Pos. BMG	USt.Pos. Steuer
48	Steuerpflichtige sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13 b Abs. 1 UStG)	46	47
49	Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG)	73	74
50	Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 bis 11 UStG)	84	85

Beispiel: Bauleistungen von Unternehmen § 13b UStG, Abs.2 Nr. 4

Im Aufwandskonto hinterlegen Sie in den Eigenschaften den Steuersatz 'USt/VSt'.

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.		Zusatzang.	
01.01.2021	USt/VSt 19%	84	➡	877	➡		➡

Im Feld 'Zusatzangabe' wählen Sie den Steuerfall, z. B. Bauleistungen.

Reverse Charge Verfahren			×
Steuerfall	Umsatzart	§13b UStG	
Sicherheitsüberg.	Lieferung sicherheitsübergabter Gegenstände	Abs.2 Nr.2	
Grunderwerbsteuergese	Umsätze nach dem Grunderwerbsteuergesetz	Abs.2 Nr.3	
Bauleistungen	Bauleistungen von Bauunternehmen	Abs.2 Nr.4	
Lieferung Gas ausl.	Lieferung von Gas eines ausländischen Unternehmers	Abs.2 Nr.5a	

Der Steuerfall wird als Zusatzangabe in den Konteneigenschaften angezeigt.

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.		Zusatzang.	
01.01.2007	USt/VSt 19%	84	➡	877	➡	Bauleistungen	➡
01.07.2020	USt/VSt 16%	84	➡	877	➡	Bauleistungen	➡
01.01.2021	USt/VSt 19%	84	➡	877	➡	Bauleistungen	➡

In der Buchungsmaske geben Sie das Aufwandskonto ein.

Soll:	3120	Bauleistungen § 13b 19 % Vorsteuer und 19 ...	0,00	€
Haben:				€
Steuer:	USt/VSt 19%	19,00 %	Bauleistungen	0,00 €

In der Umsatzsteuer-Voranmeldung erfolgt der Ausweis unter den Positionen, die in der Zusatzangabe des Buchungssatzes hinterlegt sind.

Umsatzsteuerpositionen (USt.Pos.VA) im Steuerfall 'Bauleistungen':

Bauleistungen		0,00	€
Steuerfall	UStPos.VA	Umsatzart	§13b UStG
Bauleistungen	84/85 67	Bauleistungen von Bauunternehmen	Abs.2 Nr.4

Fehlerquellen

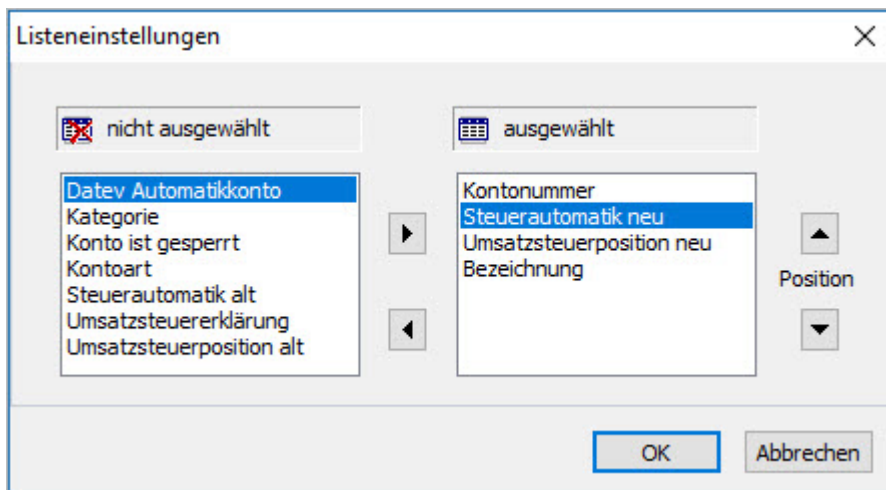
- In der Buchungsmaske wird eine falsche Zusatzangabe ausgewählt.
- In der Buchungsmaske wird keine Zusatzangabe ausgewählt. Das Programm verwendet dann die Steuereigenschaften der Konten.

Steuereigenschaften der Konten prüfen

Um die Steuereigenschaften der Konten zu kontrollieren, können Sie die Angaben im Kontenplan einblenden oder im einzelnen Konto prüfen.

Steuerangaben im Kontenplan anzeigen

1. Öffnen Sie 'Ansicht –; Kontenplan'.
2. Markieren Sie ein beliebiges Konto mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf 'Listeneinstellungen'.
4. Verschieben Sie die Einträge 'Steuerautomatik neu' und 'Umsatzsteuerposition neu' in den Bereich 'ausgewählt'.



5. Klicken Sie auf 'OK'.

Im Kontenplan werden der Steuersatz und die Umsatzsteuerposition angezeigt. Durch Klick auf die Spaltenüberschrift können Sie die Spalte sortieren.

▼ Sachkonten			
▶ Anlagevermögen			
▶ Finanzkonto			
▼ Einnahmen			
Umsatzerlöse			
Nr. ▲	USt. neu	USt-Pos. neu	Name
8338		45	Nicht steuerbare Umsätze D
8339		45	Nicht steuerbare Umsätze E
8340 USt. 16%		35	Erlöse 16 % Umsatzsteuer
8400 USt. 19%		81	Erlöse 19 % Umsatzsteuer
8449 USt. 19%		81	Erlöse aus im Inland steuerp
8510		0	Provisionsumsätze

Steuerangaben im Konto prüfen

1. Markieren Sie im Kontenplan das Konto mit der rechten Maustaste.
2. Klicken Sie im Kontextmenü auf 'Bearbeiten'.
3. Öffnen Sie die Seite 'Eigenschaften'.

Hier finden Sie die Steuereigenschaften: Steuersatz, USt.Pos. und ggf. die Zusatzangabe.

Beispiel: Konto 8400 SKR-03, Erlöse 19% USt.

Sachkonto 8400 Erlöse 19 % Umsatzsteuer

Optionen
Für diese Kategorie beziehungsweise Kontoart sind keine weiteren Optionen verfügbar

☒ DATEV-Automatikkonto ☐ Import Kontenzuordnung Umsatzsteuererkl.

gültig ab	Steuersatz	USt.Pos Vor.		USt.Pos Erkl.		Zusatzang.
01.01.2007	USt. 19%	81		177		
01.07.2020	USt. 16%	35		155		
01.01.2021	USt. 19%	81		177		

Steuereigenschaften aller Standardkonten prüfen

Für die Prüfung und ggf. Korrektur der Steuereigenschaften der Standardkonten nutzen Sie im Menü 'Verwaltung' die Kontenaktualisierung.